

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Oppeln.

Kreis Falkenberg.



Nach ein. Orig. gezeichnet v. Th. Albert, Druck v. Wiedemann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Haupt-Buchhändler in Berlin.

PUSCHINE.

PUSCHINE.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK OPPELN. — KREIS FALKENBERG.

Die Rittergüter Puschine, Janke und Neubef liegen an der südlichen Seite des Kreises Falkenberg und ist deren urkundliche Geschichte hienach zu vertreten.

Sie sollen früher im Besitze des Maltheuser-Ordens gewesen sein; jedenfalls bezeugen die starken Fundamente, Franko-Malerien, unterirdische Gänge etc. das Alterthum des Schlosses.

In Jahre 1772 gingen diese Güter in Folge des am

26. October 1736 von damaligen Besitzer Franz Melchior von Donat errichteten Testaments, nachdem der älteste Sohn Johann Joseph von Donat ohne Erben gestorben war, durch Substitution an dessen Bruder Franz Ludwig von Donat über, welcher dieselben 1776 an den Grafen von Schörr-Thoss auf Dobru verkaufte. Am 16. Februar 1843 veräußerte dessen Sohn der Graf Ernst von Schörr-Thoss auf Dobru die Güter an den

zeitigen Besitzer Landschafts-Director Grafen Fedor von Francken-Sierstorgff, welcher 1856 einen vollständigen Neubau des Schlosses vornahm, wobei jedoch der alte Thurm, als Andenken der Vorzeit, unverletzt stehen blieb.

Der Besitz zeichnet sich durch guten Boden, schönes Fescien und Wildreichthum aus.